

SSG-Frauen vor entscheidenden Auswärtsspielen

Volleyball Etbacher spielen dreimal bei direkten Konkurrenten

Von unserem Redakteur Oliver Treptow

■ **Etbach.** Die Aufsteiger zählen in der neuen Liga automatisch zu den Außenseitern. An diesem Wochenende ist die Situation bei den beiden hochklassigen Volleyball-Mannschaften der SSG Etbach dagegen unterschiedlich. Während die Männer in der Rheinland-Pfalz-Liga beim Tabellendritten nichts zu verlieren haben, sind die Frauen in der Regionalliga in ihrem Spiel beim direkten Tabellenachbarn in der Favoritenrolle.

Regionalliga, Frauen

TBS Saarbrücken II - SSG Etbach (Sa., 20 Uhr). Mit der Position des Favoriten können sich die Frauen der SSG Etbach (6. Platz/6:6 Punkte) aufgrund ihrer Erfolge in den vergangenen Jahren gut aus. Entsprechend sollte diese Ausgangslage vor dem Spiel am Samstag beim TBS Saarbrücken II (7./2:6) für die SSG kein Problem darstellen. Zumal die Gäste durch den jüngsten Erfolg im Derby gegen Neuwied frisches Selbstvertrauen gewonnen haben. Trainer Hartmut Schäbitz gibt im Nachhinein zu: „So schlecht wie im ersten Satz haben wir in der ganzen Saison nicht angenommen. Aber hinterher lief es wie am Schnürchen.“ Das Spiel in Saarbrücken, das mit einigen Zweitliga erfahrenen Spielerinnen

antreten kann, ist der Auftakt zu drei entscheidenden Partien bei direkten Mitkonkurrenten um den Klassenverbleib: Nach Saarbrücken folgen die Spiele bei der TG Bad Soden II (9./2:10) und beim TV Waldgirmes (8./2:8). Schäbitz sagt: „14 Punkte sollten am Ende reichen, deshalb brauchen wir jetzt einen oder zwei Siege. Wenn wir von den nächsten drei Spielen zwei oder drei gewinnen sollten, wäre der Abstieg ganz weit weg.“

Rheinland-Pfalz-Liga

TuS Gensingen - SSG Etbach (Sa., 19 Uhr). In der vergangenen Woche haben die Männer der SSG Etbach (6./4:6) gegen Tabellenführer LAF Sinzig zwar deutlich mit 0:3 verloren, doch die Sätze waren jeweils eng. Julian Schröder von der SSG trauert den vergebenen Möglichkeiten gegen Sinzig noch hinterher, gibt sich aber vor der nächsten Begegnung an diesem Samstag beim TuS Gensingen (3./8:4) vorsichtig optimistisch: „Gegen Sinzig war für uns etwas drin, vielleicht reicht es ja in Gensingen für uns zu mehr. Wir sind zwar Außenseiter, aber wenn wir es schaffen, unsere Leistung über die komplette Zeit abzurufen, ist für uns sicher was möglich.“ Allerdings konnten die Etbacher vor der Partie gegen den routinierten und zum Teil mit Oberliga erfahrenen Spielern antretenden Gegner kein Training absolvieren. Doch im Spiel sind alle Aktiven dabei, und Schröder hofft: „Vielleicht hilft ja diese ungewollte Maßnahme, Gensingen ein wenig zu ärgern. Aber das soll eine Ausnahme bleiben.“



Lea Schäbitz (links) feierte mit der SSG Etbach im Derby gegen Neuwied einen wichtigen Erfolg. Nun folgen für die Aufsteigsmannschaft drei entscheidende Partien um den Klassenverbleib.

Foto: Jürgen Vohl

Kompakt

SBR tagt in Koblenz

■ **Breitensport.** Seine 1. Sportstätten-Fachtagung veranstaltet der Sportbund Rheinland am Samstag, 27. November, 10 Uhr, im Haus Horchheimer Höhe in Koblenz. Professor Dr. Lutz Thieme (FH Remagen) spricht über die Sportstätten-situation- und -entwicklung in Rheinland-Pfalz; dazu gibt es Workshops zu Planung Bau- und Unterhaltung sowie Finanzierung, Versicherung und Sanierung von Sportstätten.

➕ Infos und Anmeldung unter www.sportbund-rheinland.de oder Telefon 0261/135-212.

Kreis sichtet Mädchen

■ **Mädchenfußball.** Der Fußballkreis Westerwald/Sieg richtet am Montag, 21. November, ein Sichtungstraining aus. Ab 18.30 Uhr spielen Mädchen der Jahrgänge 1996 und älter in der Turnhalle am Gymnasium Marienstatt.

Siegen kann Windeck mit Sieg helfen

Fußball-NRW-Liga TSV will sich vorne absetzen

■ **Siegen/Windeck.** In der Fußball-NRW-Liga scheinen die Fronten geklärt zu sein. Vor dem 15. Spieltag stehen Westfalia Rhynen und der VfB Homberg am Tabellenende ebenso zementiert auf den Abstiegsrängen wie am oberen Ende Rot-Weiß Essen und der TSV Germania Windeck auf den Aufstiegsplätzen. Die Sportfreunde Siegen besetzen den Platz in der Mitte.

SSVg Velbert - Sportfreunde Siegen (Sa., 14.30 Uhr). Durch den Spielverfall am vergangenen Wochenende (die Partie gegen VfB Homberg wird am Mittwoch, 8. Dezember, 19.30 Uhr nachgeholt) sind die Sportfreunde Siegen (9. Platz/20 Punkte) in der Tabelle zurückgefallen. Wenn Siegen in nächster Zeit noch an den Aufstiegsplätzen kratzen möchte, wäre ein Erfolg an diesem Samstag bei der SSVg Velbert (3./26) fast schon Pflicht. Velbert hingegen braucht einen Sieg, um nach dem 1:2 am vergangenen Wochenende beim TSV Windeck die Aufstiegsränge nicht aus den Augen zu verlieren. Mit einem Sieg in Velbert könnten die Sieger dem TSV Schützenhilfe leisten. **SV Schermbeck - TSV Germania Windeck (Sa., 14.30 Uhr).** Seit 13 Spielen ist der TSV Germania Windeck (2./31) nun schon unbesiegt, der Vorsprung auf den ersten Nichtaufstiegsplatz ist nach dem Erfolg gegen Velbert auf fünf Punkte angewachsen. Der SV Schermbeck (12./14) hingegen feierte zuletzt in Erkenschwick nach zuvor vier Niederlagen in Folge wieder ein Erfolgserlebnis, steckt aber immer noch in der Abstiegszone der Liga fest.

Dirk Metternich strebt mit seiner Mannschaft weiter nach oben

Fußball-Kreisliga A SG Herschbach setzt auch gegen den TuS Bitzen auf Sieg

■ **Herschbach.** Die vergangenen drei Spiele hat die SG Herschbach in der Fußball-Kreisliga A Westerwald/Sieg gewonnen. Und SG-Trainer Dirk Metternich will mit seiner Mannschaft beim Heimspiel an diesem Samstag (Anstoß 17 Uhr) gegen TuS Bitzen (9. Platz/17 Punkte) die Erfolgsserie ausbauen. „Wenn wir die starken Offensivspieler des Gegners ausschalten, werden wir gegen Bitzen auch einen Dreier holen“, ist sich der frühere Oberligaspieler sicher.

Im Klartext bedeutet das: Der Tabellensechste aus Herschbach (25 Punkte) darf den TuS-Stürmern Thomas Lück, Sascha Nelles und Rene Fröhling gar nicht erst die

Möglichkeit geben, sich im Angriff zu entfalten. „Da wird viel Arbeit auf meine Abwehr zukommen“, sagt Metternich, der mit dem bisherigen Saisonverlauf nicht ganz so zufrieden ist. „Wir wollten von Beginn an oben mitspielen“, sagt der SG-Coach. „Da wir bislang erst fünf Punkte Rückstand auf den Tabellenzweiten haben, ist der Zug in Richtung Tabellenspitze zwar noch nicht abgefahren. Doch wir müssen weiter so auftreten wie in den vergangenen drei Partien.“

Metternich schmerzen vor allem die Niederlage gegen Steinerth am ersten Spieltag und das Unentschieden gegen den Tabellenzweiten Spvgg Lautert-Ober-

dreis. Gegen die Spitzenteams der Kreisliga hatten die Herschbacher ebenfalls nicht viel auszurichten. „Problematisch ist es, wenn die jungen Spieler an den Wochenenden lieber ein Bundesligaspiel im Stadion vorziehen, anstatt selbst aufzulaufen“, sagt Metternich, für den die Personalnot zum ständigen Begleiter geworden ist. Besonders die permanenten Ausfälle des SG-Kickers Marc Scheike ärgern den Coach. „Er ist häufig verletzt und fehlt uns sehr. Marc ist einer unserer Leistungsträger.“ Verlassen kann sich Metternich dagegen auf seinen Toppotenzler Michael Antweiler, der in den vergangenen drei Spielen vier Treffer erzielt hat. *pd*

Hamm will sich mit Erfolg von Fans verabschieden

Handball-Rheinlandliga VfL-Frauen erwarten Neustadt

■ **Hamm.** Der Spielplan der Handball-Rheinlandliga der Frauen hat es zu Saisonbeginn gut gemeint mit dem VfL Hamm (5. Platz/6:6 Punkte). Von den ersten sechs Saisonspielen durfte die Mannschaft von Spielertrainerin Andrea Marenbach vier in eigener Halle austragen. An diesem Samstag folgt ab 19.30 Uhr in der Großsporthalle bereits das fünfte Heimspiel. Die Partie gegen die Sportfreunde Neustadt (9./0:8) ist dann allerdings auch vorläufig die letzte Begegnung in Hamm, erst am 20. Februar folgt das nächste Heimspiel für den VfL; zuvor gibt es vier Auswärtsspiele in Folge. „Das ist mit dem Spielplan schon blöd für

uns gelaufen“, sagt Marenbach, die für das Spiel gegen Neustadt eine deutliche Zielsetzung ausgibt: „Das ist ein Gegner, den man schlagen muss. Alles andere als ein Sieg wäre eine Katastrophe.“

Gegen den bislang sieglosen Gegner hofft Marenbach, ihren jungen Kräften viel Spielzeit geben zu können. „Aber manchmal tut man sich ja gerade in solchen Spielen schwer“, sagt Marenbach, die auch angesichts des Männer-Vorspiels gegen Westerburg (ab 17.30 Uhr) auf viele Zuschauer hofft und verspricht: „Wir haben für die Fans noch eine Überraschung. Ich hoffe, wir können ein schönes Spiel und viele Tore sehen.“ *ot*

Peterson vom H&S-Rallye-Citroën begeistert

Motorsport Schürdter Pilot testet den Renner des Fluterscher Teams auf dem rutschigen Schotter rund um Hermeskeil mit viel Respekt

■ **Hermeskeil.** Gerade hat die Saison 2010 für das Fluterscher H&S-Rallyesport-Team um Chef Oliver Schumacher mit dem Titel des Deutschen und Saarländischen Rallye-Meisters einen erfolgreichen Abschluss gefunden. Schon starten die Vorbereitungen für das kommende Motorsportjahr.

Beim High-Forest-Rallye-Festival in Hermeskeil begannen für das heimische Motorsportteam nun die ersten Tests unter Wettbewerbsbedingungen. Auf den fünf Wertungsprüfungen der Schotter-rallye wagte der H&S-Pilot Willi Peterson aus Schürdt erstmals den Umstieg von seinem VW Golf GTI



Willi Peterson aus Schürdt hätte sich für sein Debüt im brandneuen H&S-Ramseger-Citroën C2 bessere Bedingungen gewünscht. Auf nassem Untergrund fuhr er in Hermeskeil auf Klassenrang fünf.

Foto: byjogi

auf einen H&S-Ramseger-Motorsport-Citroën C2. Auf den knapp 35 Kilometern, die es auf den Schotterpisten um Hermeskeil zu absolvieren galt, war der Umstieg für den Schürdter, der mit Co-Pilot Lars Pirzenthal (Hasselbach) in dem neuen Ramseger-Citroën C2 unterwegs war, ein gewaltiger Schritt. „Das sind schon zwei ganz andere Generationen von Rallye-Autos“, erklärte Pilot Peterson von seinem neuen Rallye-Floh beeindruckt. „Ich muss mich erst einmal langsam an die Möglichkeiten des neuen Autos herantasten.“ Bei weitem noch nicht mit vollem Einsatz unterwegs zeigte das H&S-Duo auf der schwierigen und äußerst rutschigen Piste eine ansprechende Leistung und fuhr sich auf Rang fünf der Klasse H13.

Frank Weinert und Co-Pilotin Agnes Gniadek beherrschten in der gleichen Klasse ihren Alfa Romeo 33 besser. Mit dem gewohnten Gefährt holten sie sich auf dem schwierigen Untergrund nach fehlerfreier Leistung Position drei. *jogi*

Fußball Ww/Sieg

Kreisliga D 1

Emmerichenhain - Liebscheid		1:5
1. TSV Liebscheid	13	59:16 35
2. SG Guckheim/K./K. III	13	34:13 26
3. SG Herschbach/G./S. III	12	22:12 23
4. Fehl-Ritzhausen/G./E. II	13	28:28 21
5. SG Westermohe/N. II	13	22:16 20
6. Elsoff-Mittelh. II	13	22:25 18
7. FC Emmerichenhain II	12	32:31 13
8. SG Irmtraut/Seck II	13	27:27 13
9. FV Rennerod II	12	16:32 9
10. SG Niederroßbach II	13	28:62 9
11. SV Hellenhahn II	13	11:39 4

Fußball Ww/Wied

Kreisliga D Nordwest

SG Puderbach III - Güllesheim II		3:4
1. VfB Linz III	13	54:10 35
2. SGW Niederbreitbach II	10	37:14 24
3. SV Güllesheim II	13	18:27 20
4. SV Rengsdorf II	13	23:21 18
5. SG Eggert/Oberst./Kr.	11	25:22 17
6. SG Puderbach III	13	26:29 16
7. SV Windhagen II	12	19:21 14
8. SV Roßbach/Verscheid II	12	28:38 14
9. VfL Oberlahr-Fl. II	13	18:33 12
10. DJK Neustadt-Ferthal III	11	20:31 7
11. FC Waldbreitbach II	11	19:41 7